



# Schulprogramm 2024 - 28

## Lehren und Lernen

Wir sind überzeugt, dass jedes Kind Stärken und Begabungen hat, und fördern diese gezielt.

Wir pflegen eine positive Fehler- und Feedbackkultur.

Wir sind verlässliche, authentische und präsente Bezugspersonen.

Wir stärken emotionale, soziale und fachliche Kompetenzen.

Wir gestalten kompetenzorientiertes, abwechslungsreiches und differenzierendes Lernen im Unterricht und in der Betreuung.

Aspekt	Zielsetzungen	Umsetzung	Indikatoren / Überprüfung	Beteiligte	24 25	25 26	26 27	27 28
<b>Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)</b>	Wir ermöglichen den SuS, Neues auszuprobieren und Talente zu entdecken.  Wir machen die Stärken und Begabungen von SuS sichtbar.  Unsere bestehende BBF wird entlang dem neuen Konzept der Stadt Zürich angepasst.	Pro Jahr finden in den Jahren ohne Projektwoche zweimal an jeweils 5 Nachmittagen Ateliers statt (Frühling und Herbst). An denen sollen möglichst alle SuS teilnehmen können.  Die Angebote der Ateliers richten sich nach den von Gardner definierten Intelligenzen. Sie werden altersdurchmischt geführt.	Evaluation der Nachmittag-Ateliers durch die AG Atelier.  Das Konzept BBF Stadt Zürich wird entlang den Vorgaben umgesetzt, die für die SuS definierten Ziele werden erreicht.	AG Atelier AG BBF Lehrpersonen		U/E	U/S	U/E /S
<b>Digitalisierung PICTS</b>	Die technische Infrastruktur sowie ausgewählte Online-Lernangebote werden auf allen Stufen altersgerecht genutzt, wobei der Einsatz	Kürzere Weiterbildungsveranstaltungen für die Lehrpersonen werden durch PICTS und den päd. Kits-Support	Die technische Infrastruktur und ausgewählte Online-Lernangebote werden im Unterricht zielführend eingesetzt. Ein regel-	Lehrpersonen päd. KITS-Support Schulleitung	P	U/P	U/E	S

Aspekt	Zielsetzungen	Umsetzung	Indikatoren / Überprüfung	Beteiligte	24 25	25 26	26 27	27 28
	<p>im Kindergarten zusätzlich sorgfältig geprüft wird. Die Lehrpersonen tauschen sich regelmässig zu ihren Erfahrungen aus.</p> <p>Die SuS kennen Chancen und Gefahren von Digitalisierung.</p>	<p>angeboten.</p> <p>Schulinterne Absprachen zum Einsatz von verschiedenen Apps und Tools werden für alle verbindlich.</p>	<p>mässiger Erfahrungsaustausch über alle Klassen hinweg findet statt.</p> <p>Die Kompetenzpässe ICT der SuS sind ausgefüllt.</p> <p>Eine Auseinandersetzung mit Präventionsarbeit findet statt.</p>	AG Prävention				
<b>Projekttage Kindergarten - Betreuung</b>	Die Kindergarten-SuS kennen das Areal der Schule Aemtler Primar und finden sich gut zurecht. Sie sind mit ihrem Schulweg vertraut und kennen den Grosshort Aemtler D.	Es werden dazu spezifische Projekttage durchgeführt.	Evaluation im Rahmen der Jahresplanung.	Betreuung Kindergarten-LP		U/E	S	
<b>Stufen-Übergänge</b>  <b>Überfachliche Kompetenzen</b>	<p>Die Übergänge KG-UST und UST-MST sind so aufeinander abgestimmt, dass die SuS sie möglichst problemlos bewältigen können.</p> <p>Die in den Stufen zu erreichenden überfachlichen Kompetenzen werden gemeinsam erarbeitet. Sie erleichtern die Stufenübergänge und helfen, vermeidbare Hürden abzubauen.</p>	<p>Die Übergänge zwischen den Stufen sind abgesprochen. (Absprachen zu Lernstoff und Kompetenzen)</p> <p>Die überfachlichen Kompetenzen werden unter den Lehrpersonen in geeigneten Gefässen besprochen.</p> <p>Das gemeinsame Verständnis der überfachlichen Kompetenzen</p>	<p>Es existieren Übergabeglässe; auch für Kinder, welche in andere Schulen wechseln.</p> <p>Die Laufbahnmappen werden weitergegeben (vgl. Kapitel Zusammenarbeit und Kooperation).</p>	Unterricht Schulleitung WB Kursleitung	U	U/E	S/P	U

Aspekt	Zielsetzungen	Umsetzung	Indikatoren / Überprüfung	Beteiligte	24 25	25 26	26 27	27 28
		schafft Klarheit bei Übergängen.						
<b>Ganzheitliche und an der Entwicklung orientierte Beurteilung der SuS</b>	Das Team kennt aktuelle Beurteilungsstandards. Die <i>Aemtlerspuren</i> (Portfolio) werden als verbindliche Beurteilungsmethode in allen Stufen angewendet. Die Minimalstandards für die Arbeit mit den <i>Aemtlerspuren</i> liegen schriftlich vor und werden eingehalten.	Die Lehrpersonen diskutieren und reflektieren ein gemeinsames Verständnis.  Schulinterne Weiterbildung zur Anwendung der <i>Aemtlerspuren</i> .	Minimalstandards zur Beurteilung der SuS wurden im Team vereinbart und liegen schriftlich vor.  Verbindliche Regeln zur Arbeit mit den <i>Aemtlerspuren</i> wurden ausgearbeitet und werden eingehalten.	LP Unterricht Steuergruppe Schulleitung	U/E	U/E	S	

## Lebensraum Schule

Wir engagieren uns für eine Schule der Vielfalt, in der sich alle mit Wertschätzung begegnen.

Wir setzen uns für Chancengerechtigkeit ein.

Wir schützen und stärken die psychische und physische Gesundheit jedes Menschen.

Wir gestalten Beziehungen professionell.

Wir tragen den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler nach Ruhe bzw. Bewegung Rechnung.

Aspekt	Zielsetzungen	Umsetzung	Indikatoren / Überprüfung	Beteiligte	24 25	25 26	26 27	27 28
<b>Tagesschule</b>	Der Schulbetrieb stellt per SJ 26/27 auf Tagesschule um. Das Unterrichts- und Betreuungsteam hat ein	Aus jeder Stufe bzw. Profession arbeitet ein*e Mitarbeitende*r in den Projektgruppen zur Umsetzung der Tages-	Das Umsetzungskonzept Tagesschule Aemtler Primar ist per Ende Kalenderjahr 2025 erstellt und durch die	Projektleitung (LB/ SL, PGL) PGs Externe Begleitung	P	U/E	U/E	S

Aspekt	Zielsetzungen	Umsetzung	Indikatoren / Überprüfung	Beteiligte	24 25	25 26	26 27	27 28
	gemeinsames Verständnis zur TS entwickelt. Das Leitbild dient als Grundlage.	schule mit; Projektvereinbarungen werden ausgearbeitet und umgesetzt.	Schulkonferenz genehmigt. 2026 wird das Umsetzungskonzept ins Betriebskonzept überführt.					
<b>BeFrei</b>	Im Anschluss an die Individuelle Lernzeit ILZ stehen bis 18 Uhr ergänzende kostenpflichtige Angebote zur Verfügung.	Zeitliche und organisatorische Koordination von Freizeitangeboten durch eigene MA und / oder durch Dritte.	Zwischen 16 und 18 Uhr besteht ein ansprechendes Freizeitangebot. Die Eltern kennen es, es wird besucht.	Leitung Betreuung Kursleitungen PG Tagesschule	P	U/E	U/E	S
<b>Partizipation der SuS: Klassenrat</b>	Die SuS können sich in altersadäquater Form zum Schulbetrieb äussern und ihre Anliegen einbringen.	In unserer Schule findet in stufengerechter Weise ein Klassenrat statt.	Der Klassenrat ist in allen Klassen institutionalisiert. Das Konzept ist erstellt.	Klassenlehrpersonen	U/E	S		
<b>Kinderkonferenz KiKo</b>	Mit der KiKo können die SuS ihre Anliegen zum Schulbetrieb einbringen. Die Anliegen der SuS werden auf- und ernst genommen.	Weiterentwicklung der KiKo: Ablauf, Rollen, Verantwortlichkeiten, Strukturen. Prüfen, ob und wie der KG an der KiKo partizipiert.	Die KiKo ist institutionalisiert. Das KiKo-Konzept ist erstellt.	AG KiKo Schulleitung SSA	U/E	U/E	S	
<b>Peacemaker</b>	Auf dem Pausenplatz geht es friedlicher zu und her.	Das Konzept Peacemaker wird wieder aufgenommen. Die Mittelstufenklassen übernehmen diese Aufgabe, beginnend mit den 6. Klassen.	Anzahl negativer Vorfälle geht zurück. Bei Vorfällen wurde rasch eine gütliche Lösung gefunden.	AG KiKo SSA, SL	P/U	U/E	U/E	S

Aspekt	Zielsetzungen	Umsetzung	Indikatoren / Überprüfung	Beteiligte	24 25	25 26	26 27	27 28
<b>Anlässe mit der ganzen Schule</b>	Die Schülerinnen und Schüler und alle Mitarbeitenden kommen regelmässig zusammen und erleben sich als Gemeinschaft.	Das Adventssingen, die Projektwoche (alle 3 Jahre) und die Frühlingswanderung werden durchgeführt.  Die Begrüssung zum Schuljahresbeginn und die Verabschiedung Ende Schuljahr werden als Anlässe weiterentwickelt.	Es finden Anlässe mit der ganzen Schule statt.  Die Begrüssung zum neuen Schuljahr und die Verabschiedung Ende Schuljahr werden von allen Klassen (für die Kindergarten freiwillig) besucht. Gemeinsame Anlässe sind auch im Betriebskonzept festgehalten.	U&B Schulleitung Leitung Betreuung AG Anlässe	P/U /E	U/E	S	

## Zusammenarbeit und Kooperation

Wir fördern die Kooperation innerhalb der Schule, sowie mit den Schülerinnen und Schülern und mit den Eltern und Erziehungsberechtigten.

Wir nutzen vielfältige Unterstützungsangebote.

Wir pflegen einen offenen und kooperativen Kommunikationsstil.

Aspekt	Zielsetzungen	Umsetzung	Indikatoren / Überprüfung	Beteiligte	24 25	25 26	26 27	27 28
<b>Einführung von neuen Mitarbeitenden (MA)</b>	Allen Mitarbeitenden, die neu ins Team kommen, sind Betriebskultur, wesentliche Absprachen und zentrale Prozesse bekannt.  Sie kennen die Themen, an denen das Team aktuell arbeitet. Sie wissen, wann, wie und wo sie sich bei Problemen Unterstützung	Die neuen Mitarbeitenden werden durch die entsprechenden Leitungen eingeführt. Das Mitarbeitenden-Handbuch „ABC“ und der Jahresplan enthalten die wichtigsten Informationen.  Vor Beginn des neuen SJ wird es allen MA als	Das ABC wird genutzt. Es wird durch die SL-Assistenz laufend ergänzt und aktualisiert.	Schulleitung Leitung Betreuung SL-Assistenz U&B	P/U /E	U/E	S	

Aspekt	Zielsetzungen	Umsetzung	Indikatoren / Überprüfung	Beteiligte	24 25	25 26	26 27	27 28
<b>Coaching LP</b>	holen können.  Die Lehrpersonen verfügen über die notwendigen Kompetenzen für ihre Arbeit.	aktuelle Fassung digital zugestellt.  Jede*r neue MA hat eine Ansprechperson. Die Fachbegleitung (PHZH) unterstützt die MA zusätzlich.  Verbindliches Coaching für nicht ausgebildete LP durch FLP in den Bereichen IF, DaZ, BF, Poldis und ISR-Assistenzen.	Im nBA sind den entsprechenden Lehrpersonen dafür Stunden gutgeschrieben und werden genutzt.	Coaches FLP	U/E	U/E	S	
<b>Hospitalitation LP</b>	Um das eigene Wissen zu erweitern/neue Inputs zu erhalten/ins Gespräch zu kommen, finden gegenseitige Hospitalitionen verbindlich statt.	Ein Konzept wird verfasst, in welchem die Bedingungen festgehalten werden. Eine Liste zur Planung wird bereitgestellt.	Die Lehrpersonen tragen sich auf der Liste ein, machen verpflichtend Besuche und geben sich mündliche Rückmeldungen.	Steuergruppe Schulleitung Lehrpersonen	P/U	U/E	S	
<b>Laufbahnmappe SuS</b>	Die Laufbahnmappen bringen allgemeine Informationen und Informationen über besondere Bedürfnisse der SuS in eine standardisierte Form und gewährleisten damit eine schnelle Übersicht für KLP und FLP im regulären Schulbetrieb und bei Übergängen.	Die Mappen wurden vom Förderteam entwickelt und flächendeckend eingeführt. Sie enthalten eine Checkliste der gewünschten Unterlagen. Die 6.Klass-LP holen die Erlaubnis der Eltern zur Weitergabe an die Sek ein.	Die Mappen werden beim Wechsel der Kinder (mit Einwilligung der Eltern) weitergegeben. Die wichtigen Informationen sind darin enthalten. Die Sek kann auf relevanten Informationen aus der Primarstufe aufbauen.	Unterricht Schulleitungs-assistenz	E	S		

Aspekt	Zielsetzungen	Umsetzung	Indikatoren / Überprüfung	Beteiligte	24 25	25 26	26 27	27 28
<b>Prävention, Haltung und Beziehungspflege</b>	<p>Die Mitarbeitenden der Schule Aemtler kennen die Grundlagen der <i>Neuen Autorität</i> von Haim Omer. Sie haben dazu Haltungen entwickelt, die sie im Alltag leben.</p> <p>Die Mitarbeitenden wissen, basierend auf der <i>Neuen Autorität</i>, was sie präventiv zur Vorbeugung von Störungen tun können und kennen Interventionsmöglichkeiten zum Umgang mit SuS mit herausforderndem Verhalten.</p> <p>Alle begegnen sich respektvoll und wertschätzend. Die SuS kennen ihre Rechte und Pflichten.</p>	<p>Seit dem SJ 20/21 wird teilweise im Sinne der neuen Autorität gearbeitet zu den Themen: Präsenz Vernetzung, Kodex, Wiedergutmachung, Ankündigung und Konfliktlösestrategie.</p> <p>Haltungen werden in regelmässig stattfindenden Gefässen besprochen.</p> <p>Bei Bedarf werden Fallbesprechungen in den Jahrgangs-Teams, dem idT und den SPD-Sprechstunden durchgeführt. Es besteht ein reger Austausch zwischen Betreuung und Unterricht.</p> <p>Die SSA bietet den verschiedenen Stufen Präventionsangebote an. Die AG Prävention baut diese Angebote aus. Ein Konzept wird erstellt.</p>	<p>Evaluation im Rahmen der Jahresplanung.</p> <p>Das Buch „Raus aus der Ohnmacht“ ist allen verteilt.</p> <p>Es kommt zu merklich weniger Störungen durch SuS. Bei Regelverstössen / unangebrachtem Verhalten von SuS gehen alle Mitarbeitenden gemäss Leitfäden vor.</p> <p>Die spezifischen Unterricht-Inputs durch die SSA finden statt. Die SuS sind sensibilisiert auf die Themen. Die Angebote werden erweitert.</p>	<p>Schulleitung Leitung Betreuung U&amp;B Kursleitung PG Multiprofessionelle Zusammenarbeit  Interdisziplinäres Team (idT) Schulpsychologischer Dienst (SPD)</p> <p>Schulsozialarbeit (SSA) in Rücksprache mit Unterricht und Schulleitung AG Prävention</p>	P/U /E	P/U /E	P/U /E	P/U /E